

Stepptanzen: Überraschende Bilanz der Hemsbacher Penguin Tappers bei den Weltmeisterschaften mit vier Medaillen / Deutschland landet damit auf dem vierten Platz im Medaillenspiegel

Ein Erfolg bestimmt für die Ewigkeit

RIESA. Der Weltmeister-Vorhang in der „SACHSENarena“ in Riesa hat sich gesenkt. Es flackert das Licht der Sieger, der Weltmeister! Die Penguin Tappers des TV Hemsbach sind am Feiern, das können sie noch viel besser als Medaillen sammeln: Zweimal Gold, einmal Silber, einmal Bronze und weitere gute Platzierungen lauten die Bilanz bei den Stepptanz-Weltmeisterschaften – ein Erfolg für die Ewigkeit!

Wieder muss die Geschichte neu geschrieben werden, denn Deutschland war bei einer WM dank der Penguin Tappers noch nie so erfolgreich. Man hat die Seriensieger bei den Formationen wie die USA und Kanada hinter sich gelassen. Lohn ist ein vierter Rang im Medaillenspiegel und von den sieben Medaillen gewannen die Penguin Tappers alleine vier! „Wer Weltmeister bei den Formationen werden will, der muss die Penguin Tappers schla-

gen“, hatte IDO-Präsident Michael Wendt recht.

Die Trainer der Tappers setzen die Maßstäbe und viele Nationen haben es sich abgesehen: Man muss eine Geschichte verstopfen, allein technische Merkmale genügen nicht mehr. Das haben die beiden Hauptklassen-Formationen mit ihren Titeln unter Beweis gestellt. Cheftrainerin Rachel Jackson hat die erste Formation nicht nur technisch geformt, sie hat mit exakten Bildern den Ausdruck der Freude bei ihren Tänzern geweckt, um gegen die Profis anderer Länder als Amateurverein bestehen zu können. Sie hat seit 2001 zusammen mit ihrer Co-Trainerin und aktiven Stepptänzerin Monika Schulz dreimal Gold, zweimal Silber und viermal Bronze gewonnen und stand 14 Mal im Finale.

Ihre Idee mit der Kür aus dem Film „Tron“ – einem Computerspiel, das in der virtuellen Welt Motorräder konstruiert –, wobei die Tappers nicht nur in ihren schwarzen Anzügen mit großem Engagement glänzten, überzeugte einmal mehr die Wertungsrichter. „Es ist für mich toll zu sehen, wie unsere 16 Trainerinnen und Trainer fähig sind, ihre Arbeit in Erfolge umzusetzen. Ich bedanke mich in erster Linie bei meiner Co-Trainerin Monika, die als Coach bei der ersten Formation tolle Arbeit leistet und mir in diesem Jahr die Arbeit abnahm“, sagte Rachel Jackson. „Auch Tanja Mayer gebührt das Lob, denn sie hat nach der DM mit guten Ideen die Kür noch verbessert. Nur schade,



Die Adults-Formation der Penguin Tappers in der Hauptklasse II präsentierte bei der Siegerehrung stolz ihre Goldmedaillen als alter und neuer Weltmeister.

BILDER: SOEDRADJAT



Kein Halten mehr gab es nach dem WM-Titel in der Königsklasse.

dass die Junioren nicht ins Finale kamen, ich habe sie jedenfalls dort gesehen.“

Beim WM-Höhepunkt mit dem Finale der Königsklasse sprach alles für die Penguin Tappers. Sie zauberten im Finale als letzte Formation ihre Kür absolut perfekt auf die Bühne. Als der Favorit Kanada auf Platz vier aufgerufen wurde, war unter den Penguins-Verantwortlichen und den 100 mitgereisten Fans klar: „Wir werden Weltmeister.“ 24 Tänzer haben die Penguins nach 2009 nun 2015 zum zweiten WM-Titel in der Königsklasse gestept: Lukas

Adamik, Nicola Bähr, Milena Basler, Sophia Bertolini, Kira Falter, Johanna Fath, Pascal Fetsch, Alicia Gärtner, Katharina Grassl, Lena Guddat, Laura Hieber, Saskia Hildebrandt, Franziska König, Carolin Lange, Ann-Katrin Leib, Sophia Müller, Anna Schuss, Isabell Schütz, Ines Seberkste, Franziska Seyferth, Erik Smailus, Kim-Laura Soedradjat, Vera Soedradjat, Celine Stein, Pascal Stopp und Franziska Walter.

Lange Jahre als Aktive erfolgreich waren auch Jana Matz und Larissa Ksionsek als Trainer der HK-II-Formation. Jana Matz löfete das Er-

folgsgeheimnis: „Wir messen uns als kleiner Amateurrein nicht mit den Profis der Welt. Man sieht unser Herzblut und dass wir viele eigene Trainer haben, die sich gegenseitig unterstützen. Hier muss keiner 20 Kürren entwickeln.“ Schließlich ist Kristina Engelhardt neben ihren WM-Medaillen als Stepptänzerin auch im Schülertrainerbereich ein Juwel. Seit 2008 führte sie ihre Schülerformation in acht Finals. Mit zweimal Bronze und einer Silbermedaille fehlt nun nur noch Gold.

Ebenfalls eine große Überraschung war die erste Bronzemedail-

le beim Trio der HK I durch Eric Smailus, Lukas Adamik und Pascal Fetsch. Sie choreografierten und trainierten sich selbst.

Die Abteilungsleiter Andrea Mayer und Klaus Schollmeier zogen den Hut vor solch herausragenden Erfolgen. Neben den Tänzern galt ihr Dank auch Nicole Petrik, die neben ihrer Trainerfunktion als Logistikerin agierte. Auch die Eltern, die als Helfer hinter der Bühne die Tänzer mit Obst und Getränken während der Wettkampfpausen versorgten, gehören zum Bild einer einzigartigen Penguin-Tappers-Familie. *pf*

WM-STATISTIK DER PENGUIN TAPPERS

WM-RESULTATE

Schüler: Solo: Emma Liebe 18. Platz; Duo: Hauser/Joswig 21. Platz; Small Group 10. Platz; **Formation Vizeweltmeister.**

Junioren: Solo: Valentina von Scheidt 13.

Platz; Trio Boggasch/Dietz/Reschke 19. Platz; Small Group 12. Platz; 1. Formation 8. Platz; 2. Formation 17. Platz.

Hauptklasse I: Trio: Adamik/Fetsch/Smailus 3. Platz; Small Group 14. Platz; Formation Weltmeister.

Hauptklasse II: Small Group 9. Platz; Formation Weltmeister.

17 Trainer der Penguin Tappers bei der WM: Vera Soedradjat; Franziska Walter, Kristina Engelhardt, Lea Weinert, Ann-Katrin Leib, Jenny Knauer, Lukas Adamik, Eric Smailus, Tanja Mayer, Laura Hieber, Ines Seberkste, Nicole Petryk, Kim-Laura Soedradjat, Rachel Jackson, Monika Schulz, Jana Matz und Larissa Ksionsek.

MEDAILLENSPIEGEL

1. England	5 Gold/1 Silber/2 Bronze
2. USA	3/5/1
3. Tschechien	3/3/5
4. Deutschland	2/2/3
5. Rußland	2/2/1
6. Kanada	1/2/2

7. Schweiz	1/1/2
8. Ukraine	1/1/-
9. Slovenien	1/-/1
10. Italien	1/-/-
11. Kroatien	-/2/2
12. Südafrika	-/1/-
13. Australien	-/-/1



Die Erfolgstrainer der Penguin Tappers (von links) Rachel Jackson, Monika Schulz ...



... sowie Larissa Ksionsek und Jana Matz hatten großen Anteil am Erfolg.